

H189: Umfahrungsstrasse Bulle–La Tour-de-Trême

...ein Grossauftrag für die SIGNAL AG

Getreu Ihrem Motto «Alles aus einer Hand» durfte die SIGNAL AG massgeblich zum Grossprojekt H189 beitragen. Die Markierung sowie die statische und die dynamische Signalisation fielen in den Verantwortungsbereich der SIGNAL AG.

Am 13. Dezember 2009 wurde die 5,3 km lange Strecke der H189 dem Verkehr übergeben. Die H189 verbindet den Autobahnanschluss Bulle mit dem Kreisell Pré-du-Chêne im Süden von La Tour-de-Trême. Durch den Bau der Umfahrungsstrasse werden die Stadt Bulle und die Umgebung entlastet und dadurch in der ganzen Region die Lebensqualität verbessert.

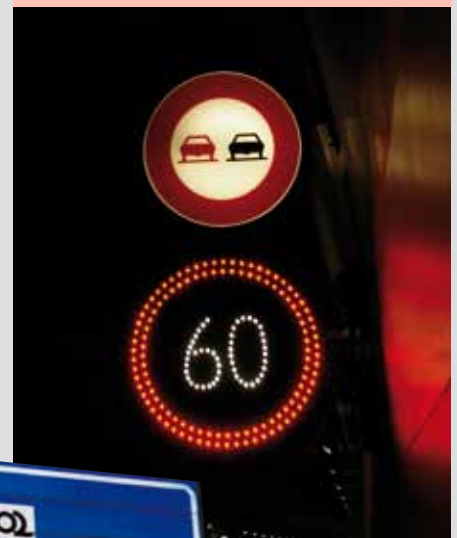
Baubeginn des Grossprojektes war bereits im März 2003, der Abschluss ist für August 2010 geplant. Es handelt sich bei diesem Bau um die grösste Baustelle, die je vom Tiefbauamt des Kantons Freiburg (TBA) verwirklicht wurde. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 304 Mio. CHF, wovon 69% durch den Staat übernommen werden.

Die SIGNAL AG konnte sich massgeblich am Grossprojekt beteiligen, erhielt sie doch insgesamt drei Lose zugesprochen: statische und dynamische Signalisation sowie Markierung. Innerhalb der SIGNAL AG ergaben sich somit insgesamt drei Projektleiter zuständig:

- Patrick Favri, Projektleiter Elektromechanik, für die dynamische Signalisation inkl. nachleuchtender Signalisation im Tunnel
- Beat Schlup, Leiter Projekte Hochleistungsstrassen HLS, für die statische Signalisation inkl. Fachwerkstützen
- Stéphane Vionnet, Leiter der Niederlassung Vauruz, für die Markierung



Prismenwender (oben),
ausgel. und LED-Signale (unten)

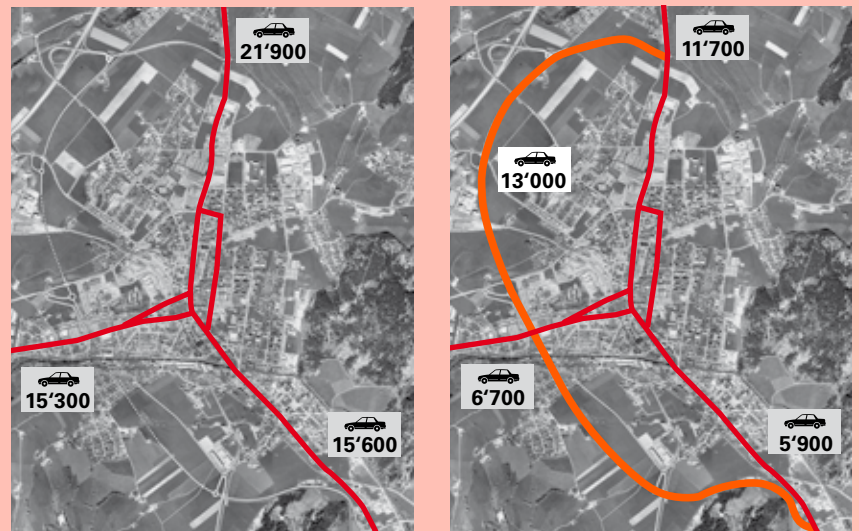


Im Bereich dynamische Signalisation konnte die SIGNAL AG 25 geschlossene Prismenwender, 65 Ampeln und Blinker, 15 ausgeleuchtete Signale für den Tunnel und 30 LED-Wechselverkehrszeichen liefern. Die Montage und Installation dieser Produkte wurde selbstredend ebenfalls durch die SIGNAL AG ausgeführt.

Insgesamt kommt auf der neuen Umfahrungsstrecke die beeindruckende Zahl von 360 Signalen (beinhaltet feste, variable und beleuchtete Signale) zum Einsatz. Die gute Koordination zwischen den Projektleitern der SIGNAL AG hat massgeblich zum Erfolg beigetragen, zumal in diverse Grossflächentafeln (= statische Signalisation) Elektronik eingebaut werden musste (= dynamische Signalisation).

Bei der statischen Signalisation stellten insbesondere die Fachwerkstützen eine Herausforderung dar. Aufgrund der Hanglage, an welcher die statische Signalisation mehrfach platziert wurde, war eine äusserst präzise Berechnung der Fachwerkstützen unabdingbar.

Anzahl Fahrzeuge pro Tag in den Ein-/Ausfahrten von Bulle und La Tour-de-Trême mit und ohne Umfahrungsstrasse



Ohne H189

Mit H189

Rund 16 km Linien wurden durch die SIGNAL AG markiert. Dazu wurden 18 Tonnen der 2-Komponenten-Markierungsfarbe verbraucht. Während vier Wochen war eine Equipe der Niederlassung Etagnières mit den Markierungsarbeiten beschäftigt, während weiterer zwei Wochen eine Equipe der Niederlassung Vaulruz.

Durch die im Dezember 2009 eröffnete Umfahrungsstrasse wird mit einer Reduktion der Fahrzeuge in den Ein-/Ausfahrten von Bulle und La Tour-de-Trême von 60% gerechnet. Rund 13000 Automobilisten werden gemäss Berechnungen die Neustrecke H189 benutzen.

